

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 842 -

6. Mai 2024

Editorial.....

Moin Folks . . . am Wochenende trugen sowohl die 245/West als auch die NASCAR Grand National Serie ihren jeweils zweiten Lauf aus. Die 245^{er} zog's in die Duisburger Rennpiste und die NASCARO zu Slotracing Melle . . .

Direkt in dieser Woche geht's weiter: Der NASCAR Winston Cup bestreitet seinen dritten

Lauf – dazu geht's zu Slotracing & Tabletop in Kamp-Lintfort . . .

Die 842^{te} Ausgabe der Wild West Weekly berichtet von der 245 in Duisburg . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- Gruppe 2 4 5

2. Lauf am 4. Mai 2024 in Duisburg

- News aus den Serien
Saison 2024 / 2025

Gruppe 245

2. Lauf am 4. Mai 2024 in Duisburg



Rennstart GTs in der Rennpiste – der De Tomaso gönnt sich gleich in der ersten Runde eine Auszeit...

Zwei Dutzend Jahre 245/West in der Duisburger Rennpiste – in zwei verschiedenen Locations, auf sechs unterschiedlichen Bahnlayouts . . .

Zu Lauf Nr. 24 in „Dühsburch“ meldeten sich 26 Folk*Innen an – letztlich starteten 25; genau wie im Vorjahr . . .

Und ähnlich wie 2023 gab's konzentriert mitmachende und helfende Teilnehmer, hochspannendes Racing, zahlreiche Überraschungen und nicht wie 2023: Drei verschiedene Klassensieger . . .

Lesen wir also 'mal nach, was Duisburg '24 an Bemerkenswertem geboten hat . . .

Austragungsort

Rennpiste

Reichenbergerstr. 41 (Eingang auf Hinterhof)

47166 Duisburg Hamborn

URL


www.rennpiste.de

Strecke

6-spurig,
Carrera,
43,65m
lang



Kompakt

Wetter	16° heiter bis wolkig 
Grip	gut bis rutschig, wie im Vorjahr - konstant
am Start	25 Teilnehmer 4 Startgruppen (7-6-6-6)
Fahrzeit	jeweils 6*3 Minuten/ Fahrer
Bahnspannung	20,0 Volt
Neues	nur ein Erststarter in einem 245-Einzelrennen! sechs Heimascaris als Gaststarter... erstmalig ever keine vehemente After-Train-Party in DU! der Pisten-Boss ist zahlreiche Kilos los!
Yellow Press	„...den rennst Du nicht um, Ralf!“ gleich 11g zu wenig im Chassis bei der Abnahme! Jubilar muss zur Ehrung gesucht werden!
Zeitplan	Start: 13:02 Uhr Ziel: 19:32 Uhr
Racing	engagierte Gastgeber und Teilnehmer bewirken „perfect Match“ (auf die Minute exakt!) im gesamten Ablauf des Tages! erneut durchweg enge Competition allenthalben... drei verschiedene Sieger in den Klassen... die Hund-Baum-Regel bestimmt weitgehend den Renntag...
Tourenwagen	Unruhe satt in allen vier Startgruppen – nahezu alle Fahrer vermissen „so ca. 2 Runden“ durch eigene Ungezügelmäßigkeit... – „s'ist irgendwie pervers, dass es nicht gelingt, so ein 180g-Auto für drei Minuten im Slot zu halten!“ zwei Mal „Getriebe“, einmal „einseitig ausgeklebt“... „Henni“ Behrens siegt mit ½ Runde Vorsprung – Sebastian Nockemann kann ihn mit nicht sauberen Rädern nicht ausreichend unter Druck setzen – eine weitere ½ Runde zurück dann SteBolz... HansP erlebt nach „x-ten Frühling“ in 2023 heuer seinen „x-ten Herbst“ – zwar schnellster Tourenwagen-Mann, aber im Tableau nur P5...

GT

nahezu immer 2-3 Leuts in einer Runde – auch an der Spitze!

P15 sogar ex-aequo vergeben...

Sebastian nimmt Revanche und siegt; auch HansP betreibt Wiedergutmachung (P2, 30TM zurück) – und SteBolz schon wieder auf'm Podest (+40TM!)...

„Flori“ Wermke mit toller P4, 6 TM vor „Henni“ und 28 TM vor Chris Letzner...

Silhouetten drei Ferrari365 GT4 BB vorn – erstens glücklich und zweitens knapp... P2 bis P5 binnen einer knappen Runde – und P13 bis P17 trennen gar nur eine ¾ Runde...

Sieg für Chris Letzner; dann „Henni Behrens“ und Hans Przybyl – jeweils grob im ½-Runden-Abstand...

SteBolz nur 14 TM dahinter und 27 TM vor Ralf Leenen...

dann vier 107^{er} – darunter auch Sebastian, der unglücklich im Fight um die Spitze zurückfällt...

Gesamtwertung

„Henni“ Behrens mit dem zweiten Tagessieg ever!

SteBolz is back! P2 für den Langen – nur eine ¾ Runde zurück...

dann Sebastian Nockemann (+ ½Rd.), Hans Przybyl (+ ¾Rd.), Chris Letzner (+1Rd.) und Ralf Leenen (+2Rd.)...



Dieser Ferrari 365 GT4 BB trainierte am Freitag eifrig – es sollte sich auszahlen...

Vorspiel



245/Rennpiste – so muss das... sagt „Lucky“!!



Erster Draft zum siebten Streckenlayout in der Rennpiste!?



Wand-Deko „nicht mehr wie früher“ – auch Schuh-Mode wird nun gezeigt... Wo soll das nur enden!?!?!



Vier der sechs Heimscaris aus DU – gut gelaunt. Der Fünfte passte trotz WW-Objektiv nicht mehr auf's Bild, der Sechste musste noch üben...

„Alles nicht mehr wie früher!!“ ist eindeutig das Motto des 24. Gastspiels der 245/West in der Rennpiste . . .

[Einen höchst subjektiven fotografischen Rückblick auf die vergangenen Jahre gab's bereits Mitte April [im Freeslotter Forum](#) . . .]

- Don Pasquale ist deutlich weniger „aerodynamisch“ unterwegs.
- Die „Außengastronomie“ wurde zwar wie immer unter Stichsägeinsatz sehr individuell gezimmert; es fehlte jedoch der Pool!
- Die Rennpiste war immer das „deutsche Museum für Automobiltechnik“. Nun schleichen sich mehr und mehr Bekleidungsstücke in die Wanddekoration ein – droht hier demnächst eine Modenschau!?
- Bahnputzen ohne Hans gab's noch nie niemals nicht – am Freitag schon. Die Strecke ist dennoch sauber geworden. Bedankt an Chris, Heinz und MartinB!!
- Traditionell wurde das Freitagstraining bislang mit einer illustren Party bis in die frühen Morgenstunden abgerundet – gerne auch unter Einsatz einer Destille oder von schnödem Jägermeister. Heuer fand nichts statt – gar nix, absolutely nothing, rien!! Wobei sich das bereits andeutete – denn letztes Jahr gab's schon Fake-News zu diesem Thema . . .

Jetzt vom Environment zum Slotracing: Der Grip war mit eigenen Rädern rasch auf akzeptablem Niveau – wie's sich mit den Ausgaberädern entwickeln würde, blieb abzuwarten. Die Prognose war „wie letztes Jahr“, also eher slidig . . .

(Was sich am Samstag dann bestätigte.)

So richtig viel Neues gab's kaum zu vermelden. Sechs Heimbahner



Wüstes Trainingsszenario: Namensschilder, Cars, Regler, Abrollband, Flipper, Plakate, Parc Fermé...



Materialausgabe romantisch im Kerzenschein: Ok, ist auch 'n Fake (durch Belichtung); aber die Kerzen auf'm Tisch waren definitiv an!



Technische Abnahme, hier BMW-lastig – Antonia schreibt!

gaben sich mit einem Gaststart die Ehre. Dafür fehlten sieben Leuts aus dem Vorjahr in der Startaufstellung ...

Die im Vorfeld (großspurig) angekündigte Neuwagenflut blieb aus – vereinzelt waren neue Fahrzeuge zu bewundern; etliche davon hatten jedoch noch nicht die erforderliche Rennreife ...

Auch hinsichtlich der Fahrer gab's nur einen Beinahe-Neuling, der zuvor nur ein 245-Teamrennen absolviert hatte. So richtige Bahnerfahrung hatten aber etliche Folks noch nicht ...

Mit nur 15 Folk*Innen war der Freitag a) sehr entspannt und b) früh beendet – Party war anschließend auch nicht (s.o.) ...

Dass dann auch der kurze Samstagmorgen gleichfalls recht ruhig verlief, war so nicht zu erwarten. Im Maximum steckten 'mal sechs Namen in der Trainingstafel. Stau schaut anders aus!

Die Materialausgabe brach bereits um 10:30 Uhr aus – man wollte pünktlich um 13:00 Uhr starten.

Der anschließende Funktionstest sowie die technischer Abnahme wurden konzentriert (mit der Bullenpeitsche) durchgezogen. Ein 11g zu leichtes Chassis war die einzige Besonderheit ...

Bedankt an alle für's zügige Schaffen!

Kurz vor Eins standen 75 Cars im Parc Fermé, die Namen waren in der Bepfe hinterlegt – der erste 6*3 Minuten Sprint ging pünktlich um 13:02 Uhr ab ...

Wie üblich lagen glatte 20 Volt Bahnstrom an – und die Fahrer*Innen hatten die schwerste Aufgabe des Tages vor der Brust: Das Rennen der schmalbeinigen Tourenwagen ...

Racing – Tourenwagen



Erste Startgruppe: „Villa Kunterbunt“ mit zwei mächtigen Nissans...



So richtig mächtig ist bei den Fahrern nur einer...



Zweite Kurve: Frank (grüner GTam) sucht und findet das Weite...



Zweite Startgruppe: Auch bunt - nur eine CSL-Dopplung...

Resultat nach 6*3 Minuten:

1	Behrens, Hendrik	104,43
2	Nockemann, Sebastian	103,93
3	Bolz, Stephan	103,42
4	Leenen, Ralf	102,55
5	Przybyl, Hans	101,65
6	Lukats, Michael	101,32
7	Letzner, Christian	100,66
8	Mussing, Peter	100,08
9	Berentsen, Martin	98,32
10	Bitskov, Jan	98,22
11	Werner, Christian	98,16
12	Rohde, Johannes	97,72
13	Müller, Martin	97,32
14	Flamme, Stephan	96,80
15	Repertz, Heinz-Günter	95,94
16	Scheid, Frank	95,57
17	Vester, Marcel	95,25
18	Bolz, Werner	94,32
19	Stroetmann, Antonia	93,20
20	Rudnik, Heinz	92,97
21	Jaros, Gunter	92,74
22	Baum, Friedhelm	91,91
23	Repertz, Marcus	90,95
24	Wermke, Florian	89,28
25	Savio, Patrick	88,74

Die **erste Startgruppe** (nicht farblich unterlegt!) ging überraschend und ein-eindeutig an Martin mit dem Simca-Zwerg. Well done!

Die zwei Heimascaris hielten die japanische Flagge hoch – müssen ihren Nissans aber noch ein wenig Zuwendung angedeihen lassen! „Günny“ kam zumindest auf P2 der Gruppe (der KPGC-10 wird m.E. in der Serie völlig unterschätzt!). Und Marcus hatte bereits im Training seine liebe Not mit'm Handling des Sunny...

Frank hetzte „Günny“ zwar ausdauernd, verfehlt die P2 der Gruppe mit dem GTam jedoch um 37 TM...

Heinz brachte den Escort MkII am Ende in die Top 20. Und Beinahe-Bahnrookie „Fiete“ fuhr mit dem 320i mit P22 sein bestes Tagesergebnis ein...

Bleibt „Flori“, der mit dem Escort „Getriebe“ hatte und bei der In-



Antonia wird nicht ge-disst; sie will nur 'was sehen!



MartinB am Ende mit'm 1303S auf einer tollen P9 ...



Dritte Gruppe: Zwei Capri RS und zwei '02er...



Die Pilotens dieser Gruppe – ganz demütig...



Die Siegburger sind nicht über die Fahrtrichtung einig...

standsetzung so um die fünf Runden liegen ließ...

Die **zweite Startgruppe** (oben grau unterlegt) war gut gedrittelt. Zwei weniger erfahrene 245er*Innen, zwei Heimascaris und zwei Mal „1000-Jahre-245-Erfahrung“ standen am Start...

Für Patrick lief's bei seinem ersten Gruppe-2-Start nicht so gut. Fahrer, Regler und 3.5 CSL liefen nicht immer synchron...

Antonia brachte den Manta in die Top 20 und verfehlte Werner mit seinem 3.5 CSL nur um eine Runde. Auch wenn sie selbst nicht zufrieden war – das war Spitze!

„Hannes“ hätte die Gruppe gewinnen müssen, wäre er nicht gefahren wie „Hannes“ sonst immer – das „Weniger ist Mehr“ will ihm einfach nicht gelingen! So reichte es mit'm Capri nur zur P3 der Gruppe...

ChrisW hätte die Gruppe gewonnen – wäre da nicht das Getriebe gewesen! So gingen 1,75 Runden flöten und MartinB warf den 1303S zum Gruppensieg, was zugleich die Tages-P9 ergab.

Die **dritte Startgruppe** (Gelb unterlegt) ging an SteBolz mit dem '02. Zwar sah auch er so ca. zwei Runden mehr an Potential – aber am Ende war er mit der Tages-P3 ganz happy...

Dahinter gab's ein Duell der Gegensätze: HansP fuhr die schnellsten Zeiten des Tages, also maximum Attack. Und „Lucky“ war bestrebt, den '02 im Slot zu halten – tat sich also die Ruhe an. Zwischendrin sah's so aus, als würde seine Strategie aufgehen; er lag vor HansP. Aber nach 1.080 Sekunden lag dann doch der Alfasud Spint um 33 TM davor. P5 und P6 in der Tageswertung war das Resultat. Ein weiteres Resultat: HansP mochte sich nicht so recht leiden – da war deutlich mehr drin!



Vierte Startgruppe: Groß und Klein...



Ob Peter weiß, was kommt!? Jedenfalls kann er's jetzt schon nicht mit ansehen!!



Zweite Kurve: Nur quer bis'te wer...



Zwei Kurven weiter:

**Die Emsdettener sind nicht über die Fahrtrichtung einig...
[Wenn wir den '02er um 180° drehen, passt's wieder!]**

Größere Abstände gab's dann zwischen Jan (Capri), Marcel (Camaro) und „Günni“ (mit „i“, auch Capri). Alle drei steigerten ihre Rundenzahl gegenüber dem Vorjahr – am drastischsten Marcel, der gleich gute fünf Runden mehr erzielte. Aber auch Jan und „Günni“ packten so ca. zwei Runden drauf!

In der **vierten Startgruppe** (Orange unterlegt) rollten die Top 6 der letztjährigen Tw-Gesamtwertung an den Start.

„Henni“ gewann 2002 in Duisburg mit dem GTam. Letztes Jahr war er Favorit, strauchelte aber über seinen maroden Regler-Arm. Heuer hielt der Arm, HansP (Vorjahr P2) war leicht übermotiviert und Sebastian (Vorjahr P1) leicht bei den Rädern gehandicapt. Denn diese hatten im Parc Fermé etwas Staub aufgesammelt...

Dementsprechend zurückhaltend verlief Sebastians Anfangsphase und „Henni“ vermochte sich in Front zu setzen. Er fuhr nach 18 Minuten Fahrzeit 13 TM mehr im Vergleich zu 2023. Das reichte um exakte ½ Runde zum Sieg vor Sebastian. Dieser meinte fairerweise, dass er „Henni“ womöglich auch ohne den Staub nicht im Griff gehalten hätte...

Ralf trieb den TTS völlig unbedrängt auf die Tages-P4. Derweil grummelten sowohl ChrisL (Capri) als auch Peter ('02) ein wenig, weil sicherlich mehr Runden drin gelegen hätten. So wurde ihnen die P7 (ChrisL) und die P8 (Peter) zugewiesen. Also scheint „Luckys“ smoothie Strategie doch noch aufgegangen zu sein; denn er holte sich damit die P6...

„Smooth“ war auch Stephan unterwegs. Denn sein Camaro war rechtzeitig im Rennen einseitig ausgeklebt. Folglich wurde dieser vorsichtig um den Kurs „getragen“, was gelang. Da ist die P14 doch ein prima Schadensbegrenzer!

Racing – GTs



Erste Startgruppe: Vier BMW M1 Procar und zwei Jota...



Die Fahrer...



Startgruppe zwei: Ein reines BMW M1 Procar Feld...



Antonia schon wieder als Ganz-Links-Außen...



Erste Runde: Die drei Heimascaris vorn...

Endresultat GT:

1	Nockemann, Sebastian	106,95
2	Przybyl, Hans	106,65
3	Bolz, Stephan	106,27
4	Wermke, Florian	105,50
5	Behrens, Hendrik	105,44
6	Letzner, Christian	105,22
7	Rohde, Johannes	104,21
8	Repertz, Heinz-Günter	103,46
9	Leenen, Ralf	103,24
10	Berentsen, Martin	102,64
11	Werner, Christian	102,56
12	Mussing, Peter	101,19
13	Scheid, Frank	101,18
14	Müller, Martin	101,09
15	Lukats, Michael	100,73
	Flamme, Stephan	100,73
17	Vester, Marcel	100,24
18	Savio, Patrick	99,75
19	Bitskov, Jan	99,06
20	Bolz, Werner	98,21
21	Rudnik, Heinz	97,92
22	Stroetmann, Antonia	97,44
23	Repertz, Marcus	96,08
24	Jaros, Gunter	94,80
25	Baum, Friedhelm	90,32

In der **ersten Startgruppe** rollte „Günny“ (mit „y“!) einen neu aufgebauten Jota an den Start. Der war ihm gut gelungen – er fuhr bis auf die Tages-P8 vor; yeah man!

Dabei versammelte er den Junior Marcus gleich zum zweiten Mal. Wobei sich an Marcus' M1 im Rennen der Motor löste, was so ca. 4,5 Runden kostete. Für'n Vater hätte es aber auch ohne den Trouble niemals nie nicht gereicht...

„Wo liegt Martin?“ fragte Frank – „9 TM hinter Dir!“ wäre die korrekte Antwort zum Rennende hin gewesen. Da hatten sich zwei M1-Fahrer gesucht und gefunden. Schön spannend war's!!

Derweil kam Bahn-Rookie Patrick besser in Schwung und arbeitete sich mit'm M1 um sieben Positionen auf die P18 nach vorn...

Heinz brachte den zweiten Jota auf die P6 der Gruppe (am Ende nur ½



Hier die Serien-Lady flott im Eck...



Noch flotziger ist hier ChrisW unterwegs – dieser Stunt wurde übrigens gestanden!



Die Startgruppen 3 wieder mit nur vier M1...



Die Fahrer mit zwei Ü70 und einem Ü67 – der 67er sollte alle sorgfältig eintüten; aber so 'was von...

Runde hinter Werner geht i.O.) und für „Fiete“ blieb mit dem M1 nur die rote Laterne der Gruppe...

Die **zweite Startgruppe** war mit drei Heimbahnern, zwei Routiniers und Antonia als Beinahe-Rookie besetzt – alle fuhren M1...

Also folgerichtig Antonia als Sechste im Ziel. „Lucky“ auf P5 im Ziel war so nicht vorhersehbar: Kein Grip, ein nach Crash deutlich beschädigter M1 – es gibt einfach solche Tage...

Die Heimascaris MartinB und ChrisW lieferten sich eine vehemente Battle. Erneut blieb MartinB vorn – jetzt um nur 8 TM. Sehr sehenswert...

Kollege „ich kenn‘ nur flat out“ Johannes brachte jetzt die Power auch auf die Strecke und errang immerhin die Tages-P7. Geht doch!

Wobei er „Flori“ ein wenig aus dem Auge verlor. Denn der schüttete ihm 1¼ Runden ein, was ihn noch drei Plätze weiter nach vorn brachte. Boah ey!!

Da konnte die **dritte Startgruppe** nicht mithalten! Die war mit den Plätzen 9ff der letztjährigen Gesamtwertung besetzt...

Man lief übrigens einträchtig exakt in der letztjährigen Gesamtwertungsreihenfolge durch's Ziel:

Mussing - Vester - Bitskov - We-Bolz - Jaros...

Nur unser aller HansP mochte sich nicht daran halten und scherte aus! Alles, was bei den Tourenwagen in die Hose ging, gelang ihm mit dem LP400. 106,65 Runden, nur 1/3 sollte am Ende zum Sieg fehlen. So wurde es Tages-„Silber“...

Die GT-Champs 2023 standen in der **vierten Startgruppe** an der Linie...

Stephan war rasch abgehängt, die Corvette C3 sollte auf der Tages-P15 - ex-aequ mit „Lucky“ - enden. Und auch Ralf „underperformte“ mit dem M1 – „lief nicht!“ war die



Vierte Gruppe: Die Top-Fahrer der GT-Wertung 2023...



Die Fahrer: Die Top 3 stehen rechts im Bild...

[Wurde die Startaufstellung nach Körpergröße sortiert?]

kompakte Diagnose...

Davor lagen „Henni“ und ChrisL im Dauerclinch. Das M1-Duell ging mit 22 TM zu Gunsten von „Henni“ aus. ChrisL meinte anschließend, er sei nicht zu 100% fit gewesen im Rennen...

Bleiben SteBolz (M1) und Sebastian (Bora), die um den Tagessieg stritten. Man fuhr nach 18 Minuten gut eine Runde vor den zwei Vorgenannten. Der Maserati war für SteBolz letztlich doch nicht in Bedrängnis zu bringen. 68 TM fehlten; er war's dennoch mit der P2 zufrieden...

Dass sich HansP noch dazwischen gemogelt hatte und SteBolz auf „Bronze“ verschob, wurde erst etwas später bekannt. Aber dem Hans kann man auch „gönne“...

Racing – Silhouetten



Drei Ferrari gegen Nissan, Porsche und Toyota...



Fünf Heimascaris in der ersten Startgruppe...

Endresultat Silhouetten:

1	Letzner, Christian	110,58
2	Behrens, Hendrik	109,71
3	Przybyl, Hans	109,22
4	Bolz, Stephan	109,08
5	Leenen, Ralf	108,81
6	Rohde, Johannes	107,48
7	Nockemann, Sebastian	107,32
8	Ropertz, Marcus	107,24
9	Werner, Christian	107,07
10	Wermke, Florian	106,19
11	Mussing, Peter	106,18
12	Berentsen, Martin	105,41
13	Bolz, Werner	104,78
14	Savio, Patrick	104,62
15	Scheid, Frank	104,36
16	Rudnik, Heinz	104,17
17	Bitskov, Jan	104,08
18	Ropertz, Heinz-Günter	103,32
19	Müller, Martin	102,79
20	Vester, Marcel	102,65
21	Flamme, Stephan	102,45
22	Lukats, Michael	101,53
23	Jaros, Gunter	100,93
24	Stroetmann, Antonia	100,45
25	Baum, Friedhelm	97,01



„Günni“ mit'm BMW M1 turbo im Anflug auf Start-Ziel...



Startgruppe zwei: Drei Mal M-Power, noch zwei 365^{er} und mittendrin Heinz mit'm Capri turbo...



Die Piloten...



Hier Heinz ganz exklusiv...

Die **erste Startgruppe** bot fünf der sechs Heimascaris auf – plus den „armen“ Frank. Dass der hier kein Land sah, war logisch. Aber er platzierte sich letztlich insgesamt vor MartinM – das reichte ihm doch völlig aus...

Und: Er distanziert sogar „Günny“ um ziemlich genau eine Runde, Denn dessen Skyline war ein weniger performantes Modell...

Die anderen vier Heimbahner landeten am Ende allesamt in den Top 10 – Marcus, ChrisW und „Flori“ sogar einträchtig hintereinander auf P8 bis P10. Der Fight zwischen Marcus und ChrisW war extrem eng – und erneut hatte ChrisW das Nachsehen...

Nur HansP briet sich 'mal wieder eine Extrawurst und düste allen mit dem 365 GT4 BB davon. Nun sollte ihn dieser Parforce-Ritt auf „Bronze“ insgesamt führen!!

Auch in der **zweiten Startgruppe** ging einer auf und davon: „Hannes“ hatte nun das richtige Geläuf und übte Nissan-Werfen. Dies gelang recht gut, was ihn bis auf die Tages-P6 nach vorn führte. Hierbei war er der Schnellste von vier 107^{er}...

Patrick steigerte sich weiter und belegte mit dem M1 turbo die P14. Und Heinz lag mit dem Capri turbo nur knapp dahinter (P16)...

MartinM und Marcel fuhren ein packendes Duell, welche am Ende Martin um 14 TM in Front sah...

Und auch „Günny“ packte die 100-Runden-Marke mit dem M1 turbo!

Die **dritte Startgruppe** verlief eher an sich unspektakulär. Enge Resultate ergaben sich erst später im Startgruppen-Mix...

Peter holte den Sieg in der Gruppe, wurde aber insgesamt noch von „Flori“ um einen TM abgehängt. Dafür hatte er aber zumindest seinen Heimascari in der Gruppe im Griff: MartinB lag hinter ihm, aber vor Werner mit dem neuen „Irmén“



Dritte Startgruppe: Drei Aeroheck, zwei Ferrari und ein einsamer Ford...



Die Fahrer...



„BMW rules“: zwei M1 turbo, ein Aeroheck, ein '02 turbo; dazu die unvermeidlichen zwei Ferrari 365 GT4 BB...



Das Stockerl sollten nur die rechten Zwei belegen...



Von Beginn an Fight um den Sieg: Sebastian und ChrisL ...

Aeroheck...

Werner war schnellster 104^{er} – Jan hingegen langsamster 104^{er}. Das spülte ihn gleich vier Positionen zurück (Jan P17 insgesamt, Werner P13)...

Stephan musste nach dem Einrollen auf's T-Cars zurückwechseln – das Einsatzauto war einseitig ausgeklebt. (jep – haben wir weiter oben schon 'mal von ihm gelesen!) Die „zweite Wahl“ lief nur passabel. Ergo vermochte er nur „Fiete“ zu distanzieren...

Showdown und Aufruhr dann in der vierten Startgruppe...

Zuerst machte „Lucky“ seinem Namen gar keine Ehre. Der Aeroheck produzierte merkwürdige Geräusche, wurde von der Bahn genommen und inspiziert. Die Opas WeBolz und Autor waren sich einig: Schleifender Fahrereinsatz! Nach den GT war's der zweite Flop für Michael...

Die anderen Fünf zeigten das Rennen des Tages: Bei Halbzeit lag ChrisL mit'm 365 GT4 BB ca. 5m vor Sebastian mit'm BMW M1 turbo und der wiederum nur ca. 5m vor Ralf (dito M1). „Henni“ mit einem weiteren 365 GT4 BB und SteBolz (BMW 2002 turbo) lagen auch nur knapp zurück...

Auf der vierten Spur zog Sebastian knapp an ChrisL vorbei und Ralf baute einen Fehler ein. Damit wurde die Reihenfolge ordentlich neu gemischt...

Dann hatte ChrisL die schnellere Spur 1, holte binnen zweier Runden auf und zog in der Steilkurve außen an Sebastian vorbei. Bei diesem Manöver flog Sebastian ab, der Rennleiter war auch nicht der Schnellste und der M1 donnerte am Ende Start-Ziel in die Bande...

Sebastians M1 war angeschlagen – die Räder waren dreckig. ChrisL siegte, „Henni“ und SteBolz zogen noch an Ralf vorbei. SteBolz nur um 27 TM, „Henni“ hingegen deut-



Noch'n „Fake“: SteBolz nur im Training mit'm neuen Ferrari 365 GT4 BB

lich...

Das alles ging ein wenig im Aufbruch nach dem rennentscheidenden Crash unter. Ebenso die Tatsache, dass HansP dem Kollegen SteBolz erneut aus einer früheren Startgruppe direkt vor die Nase gefahren war und diesen um 14 TM auf den „Blech“-Rang verdrängte! Gut für Hans, dass SteBolz eine Frohnatur ist...

Over and Out



Hier waren wir – wer weiß, wo sich dieses Schild befindet!?



Nicht immer den Don gratifizieren! – hier 'mal der stellvertretende Don, der ebenfalls engagiert zum Gelingen der 245/Dühsburch beigetragen hat!



Auch stellvertretend: Für alle (noch) nicht im Rennen eingesetzten Cars – eine schwungvoll bewegte „Bierkiste“...

Laut Plan sollte der Rennbetrieb 6½ Stunden währen. Nach exakt 390 Minuten klackten die Relais letztmalig. Sachen gibt's!?

Zur Siegereverenz gab's für jeden Spielraum zur Selbstbeweihräucherung oder auch nicht. Einige nutzten die Möglichkeit – andere weniger...

Das Tippspiel versaut „Flori“ mit seinem vierten Platz bei den GT kräftig. HansP blieb im Aufwind und bediente sich als Erster in der kleinen Sachpreis-Tombola...

Die Ehrung für 25 absolvierte Rennen misslang kräftig. Der zu ehrende war abgängig und musste gesucht werden. Immerhin wurde er „für kleine Jungs“ gefunden. Peter war's im Übrigen...

Der dicke Dank geht an Don Pasquale als Gastgeber sowie an den Junior Don und Silke – und ein bisschen auch an Gina...

Die Vorbereitung war wie immer durchdacht und „in Time“. Und das umfassende Catering flankierte den perfekten Zeitplan...

Nächste Ausfahrt: **Schwerte** am **20./21. September 2024**

Alles zur Gruppe 245

[Rennserien-West / Gruppe 245](#)

Sponsoren



Car-On-Line



DoSlot



H+T Motorracing



Plafit



Rennpiste Duisburg



Rennserien-West



Slottec

ThE und KHH
und IG Slotdriver

News aus den Serien
Saison 2024 / 2025

. / .

Alles Weitere gibt's hier:
[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2024 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
Classic Formula Day	- / -		
Craftsman Truck Series	- / -		
DTSW West	- / -		
Duessel-Village 250	- / -		
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ Z
LMP Pro	- / -	✓	⊕ ② ③
kein CUP!	✓ / ✓	✓	⊕ ② ③
NASCAR Grand National	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧
NASCAR Winston-Cup	✓ / -	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥
Pre'59 GP	- / -		
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④
WestCup	- / -		
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
24h Moers	- / -		
500km Rennen	✓ / ✓	✓	○
Carrera Panamericana	- / -		
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○
WDM	- / -	tbd	○
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status
C/West	- / -	. . .	läuft . . .
GT-Sprint	- / -	. . .	läuft . . .
Scaleauto West	- / -	. . .	läuft . . .